

Jedes Jahr über

250

Jugendliche ohne

Schulabschluss!

Wo bleibt die Forderung?



Aktion
in der City:
Mit leeren
Stühlen demonstrierten
Gewerkschaften gegen den "Bildungsnotstand" in
dieser Stadt.
WAZ-Bild:
Cornelia
Fischer

Leere Stühle auf dem Neumarkt

GEW und DGB fordern von Bund und Land einen "Masterplan Schulerfolg"

"Ein langfristig angelegtes Pilotprojekt zur Überwindung des Bildungsnotstandes" brauchen Gelsenkirchen und die Emscher-Lippe-Region.

Das sagen Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sowie Deutscher Ge-

werkschaftsbund (DGB). Sie fordern von Bund und Land "massive Finanzhilfen", um die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen zu verbessern. Um "das ganze Ausmaß" des Bildungsnotstandes zu verdeutlichen, stellten DGB und GEW gestern "für jeden der 958 Sitzenbleiber im letzten

Schuljahr und für 253 junge Schulabgänger ohne Abschluss" einen leeren Stuhl auf den Neumarkt, erklärten die Initiatoren.

GEW und DGB fordern jetzt einen "Masterplan Schulerfolg" mit 14 "Sofortmaßnahmen". Der Elementarbereich, heißt es darin etwa, brauche langfristige, personelle Planungssicherheit, gewährleistet werden müsse zudem eine individuelle Frühförderung von Kleingruppen, außerdem tue ein integriertes pädagogisches Gesamtkonzept sowie eine Unterrichts- und Förderdatenbank für den Elementar- und Primarbereich Not.